

Ergebnisprotokoll Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss 15.05.2017, Nr. VWA 2017/03

Öffentlich

1. Annahme oder Vermittlung von Spenden, Sponsoring - ggf. Tischvorlage

1.1. Sponsoring für das Gutscheineheft Ravensburger "EhrenamtsBonBon" 2017 Vorlage: DS 2017/148

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Die Annahme der 218 Gutscheine (s. Anlage 1) von lokalen Sponsoren für das Gutscheineheft Ravensburger "EhrenamtsBonBon 2017" im Gesamtwert von 6.854 € wird genehmigt.

1.2. Annahme von Sponsorengeldern - Broschüre Ferienprogramm Firma Reischmann (2016) Vorlage: DS 2017/153

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Die Annahme der folgenden Sponsorengelder wird genehmigt:

1. Für das Jahr 2017
Firma Reischmann GmbH + Co. KgaA 600,00 €

1.3. **Annahme und Vermittlung von Spenden** **Vorlage: DS 2017/155**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Annahme und der Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden wird zugestimmt.

2. **Übertragung von Haushaltsresten nach 2017** **Vorberatung** **Vorlage: DS 2017/141**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

1. An **Ausgaberesten** werden insgesamt 11.404.927 € nach 2017 vorgetragen, davon 1.253.202 € im Verwaltungs- und 10.151.725 € im Vermögenshaushalt (Anlage 1).
2. In der Zuständigkeit des **Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses** werden anteilige Ausgabereste von insgesamt 3.298.620 € gebildet (Anlage 2).
3. In der Zuständigkeit des **Gemeinderates** werden anteilige Ausgabereste von insgesamt 6.818.086 € gebildet (Anlage 3).
4. In der Zuständigkeit des Gemeinderates wird die restliche Kreditermächtigung 2016 von 4.692.500 € als **Einnahmerest** nach 2017 vorgetragen.

3. **Bericht zum vorläufigen Jahresabschluss 2016 der Stadt** **- Vorberatung** **Vorlage: DS 2017/140**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

1. Der Gemeinderat stimmt dem vorläufigen Budget- und Jahresabschluss 2016 zu. Über den endgültigen Abschluss beschließt er abschließend mit der Feststellung der Jahresrechnung.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

2. Die FAG-relevanten Verbesserungen 2016 führen 2018 zu Mehrumlagen und Mindereinnahmen. Über eine zweckgebundene Zuführung 2016 zur allgemeinen Rücklage ist sicherzustellen, dass entsprechende "Ausgleichsmittel" im Finanzplan 2018 zur Verfügung stehen (Nachtragsplan 2017).

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 12 Nein 1 Enthaltungen 0

Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

3. Die Auszahlung des städtischen Zuschusses an den Eigenbetrieb Stadtwerke zum Bau des Fahrradparkhauses am Bahnhof (300.000 €) und die Endabrechnung des ZOB in Ravensburg mit dem GMS erfolgen 2017. Beide Zahlungen werden über die zweckgebundene Stellplatzrücklage finanziert.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

4. Der bislang im kameralen Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge (ShV) getrennt gebuchte Geldnachlass "Elisabeth Oppold" wird bestandserhöhend in die allgemeine Rücklage umgebucht (Ziffer 7 Sachvortrag) – Vorgriff Umstellung NKHR.
5. Nach Rückgabe der WAUS-Kassengeschäfte an den Landkreis wird der bislang im kameralen ShV getrennt gebuchte Restbetrag bestandsmindernd über die allgemeine Rücklage ausgeglichen (Ziffer 7 Sachvortrag) – Vorgriff Umstellung NKHR.

4. Kalkulatorischer Zinssatz – Neufestsetzung ab 01.01.2017
Vorlage: DS 2017/124

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der kalkulatorische Zinssatz der Stadt wird ab 01.01.2017 auf 3,5 % gesenkt.
Der Zinssatz ist neu festzusetzen, wenn sich eine Änderung des Mischzinssatzes aus den Jahresabschlüssen größer +/- 0,50 %-Punkte ergibt.

-
5. **Kostenerstattung für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Ravensburg**
- Erlass Satzung zur Regelung der Kostenerstattung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Ravensburg (Feuerwehrkostenersatzsatzung)
- Vorberatung
- Beratung im ORE/T/S am 16.05.
Vorlage: DS 2017/139

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

Die Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für die Leistungen der Feuerwehr Ravensburg wird beschlossen (Anlage 1).

-
6. **Betrauung der Stiftung Bruderhaus Ravensburg und der Pflegedienst Bruderhaus Ravensburg GmbH mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse**
- Vorberatung
Vorlage: DS 2017/126

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

1. Der Gemeinderat beschließt die als Anlage beigefügten Betrauungsakte und beauftragt die Stiftung Bruderhaus Ravensburg sowie die Pflegedienst Bruderhaus Ravensburg GmbH mit den darin aufgeführten Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse.
2. Die Betrauungsakte werden auf eine Dauer von 10 Jahren erlassen. Sie können jedoch jederzeit durch Beschluss des Gemeinderates aufgehoben werden.

-
7. **Betrauungsakt Oberschwaben Tourismus GmbH (OTG) und Internationale Bodensee Tourismus GmbH (IBT)**
- Vorberatung
Vorlage: DS 2017/119

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

Die Stadt Ravensburg betraut die Oberschwaben Tourismus GmbH (OTG) mit der Durchführung der im beigefügten Betrauungsakt (Anlage 1) näher definierten Dienst-

leistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) im Bereich der Tourismusförderung und des Regionsmarketings.

Der Betrauungsakt für die Internationale Bodensee Tourismus GmbH (Anlage 2) ist integraler Bestandteil des Betrauungsaktes für die OTG. Durch die Betrauung der OTG betrauen die Gesellschafter der OTG damit zugleich auch die Internationale Bodensee Tourismus GmbH.

**8. Unterbringung von geflüchteten Menschen
- Anschlussunterbringung im Gebiet der Stadt Ravensburg
Vorlage: DS 2017/142**

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Ergebnis:

1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
-

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

2. Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit dem Landkreis zur Übernahme von Unterkünften zu fairen Bedingungen zu führen.
-

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 11 Nein 1 Enthaltung 1

Beschluss:

3. Den zusätzlichen Personalstellen wird vorbehaltlich der Zuweisung weiterer Personen in die Anschlussunterbringung und der damit verbundenen Inbetriebnahme der Unterkünfte zugestimmt. Für 2017 werden die Personalkosten im Rahmen des bestehenden Personalbudgets aufgefangen.

Nicht öffentlich wird eine Übersicht des Personals im Bereich Geflüchteter und die Dringlichkeit der Ergänzung dargestellt.

**9. Bekanntgaben, Verschiedenes
- ggf. Tischvorlage**

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Ergebnis:

s. Niederschrift

Verteiler:

1. Stadträte
2. alle städt. Ämter
3. Presse

Geschäftsstelle Gemeinderat
19.05.2017

gez. Ulrike Engele